

LEO

publigayte

für schwule & lesbische in münchen und reg

**LEO präsentiert:
Unter der Treppe**



theater ... und so fort
Hans-Sachs-Str.12

november 08

Rosarote Hoffnungen
Bayern nach der Wahl

Grace Jones
Comeback einer Diva

Fashion: Winter-Trends für Männer

Gay Ski Week Arosa Champagner!

„Ich blieb wochenlang dort oben und erreichte einen Grad von Kräftigung und Verjüngung, den ich nicht mehr für möglich gehalten hatte.“ Hermann Hesse war immerhin schon 67, als er sich 1934 euphorischer als jede Tunte über Arosa äußerte. Vier Jahre später befand auch Thomas Mann: „Ich fühle mich hier wohler als irgendwo.“ Wäre er zur Gay Skiweek gekommen, hätte er sich am Ende überhaupt nicht mehr eingekriegt. Obwohl das mit dem Gefühl von Verjüngung und Kräftigung so eine Sache ist, wenn die Gay Skiweek ihren nächtlichen Tribut fordert.

Das Jahr kann dennoch kaum besser beginnen als mit der fünften schwulen Skiwoche in der Schweiz, die 2009 vom 3. bis 9. Januar stattfindet. Arosa, 1800 Meter hoch gelegen, bietet absolute Schneesicherheit. Die Gipfel von Hörnli und Weißhorn liegen zwar deutlich unter 3000 Metern, das Skigebiet bietet dennoch Pistenspaß für jeden Anspruch.

Anders als im Alpenballermann Sölden fällt man in Arosa nicht von einem Après-Ski-Bums in den nächsten. Während der Gay Skiweek wird aber immerhin eine Glühweinbude mit DJ aufgebaut, die als Treffpunkt nach einem ausgiebigen Pistentag ihre Dienste tut. Wer seine Skier mit einem fröhlichen „Champagner!“-Ausruf direkt vor die Theke lenkt (was problemlos funktioniert), ist die Königin. Das Publikum setzt sich internationaler zusammen als auf vergleichbaren Veranstaltungen, auch Besucher aus den Staaten und Australien nutzen ihre Europatrips zu Abstechern nach Arosa. Rund 300 Deutsche, Italiener, Franzosen und Schweizer feiern hier wild durcheinander.

Dabei muss man nicht unbedingt Skifahrer oder Snowboarder sein, um den Schnee zu genießen. Arosa bietet ein ausgedehntes Winterwandergebiet. Da es

in dem Ort auch ein koscheres Hotel gibt, sind Begegnungen mit schwarz gekleideten orthodoxen Juden in der weißen Pracht keine Seltenheit, wenn sich Pisten und Höhenwanderwege kreuzen.

Farbenfroh geht es beim Drag Queen Race zu, dem heimlichen Höhepunkt der Skiwoche. Mit seinem Fummelfundus bietet das Hotel Eden auch unvorbereit-

ten Teilnehmern die Möglichkeit, standesgemäß den Parcours zu bewältigen. Profitanten führen hier aber auch aus, was der heimische Kleiderschrank an Klunkern und Klamotten zu bieten hat. Unter großer Teilnahme der Zaungäste müssen die Teilnehmer die Rennstrecke zu zweit bewältigen, bevor es nach der abendlichen Preisverleihung (bestes Outfit, schnellste Zeit) leicht bekleidet zur Schaumparty in den Kitchen Club geht.

Auch an Singles haben die Veranstalter mit einem eigenen Abendessen gedacht. Andererseits lassen sich in der Bar des Hotels Eden, das während der Skiwoche fest in schwuler Hand ist, leicht Kontakte knüpfen. Hier befindet sich auch der Kitchen Club, in dem außer der Schaumparty noch weitere Events stattfinden. Ein absolutes Muss ist der Fondueabend auf der Tschuggenhütte, die man in der Dunkelheit per Gondelbahn und Fußmarsch mitten im Skigebiet erreicht. Nach einer ausgelassenen Hüttensause geht's mit dem Schlitten zurück ins Tal: 200 Höhenmeter mit lautstarkem Gekreische durch die Finsternis. Zurück in Arosa kommt man bei der anschließenden Secret Pool Party in der Eden-Sauna schnell wieder auf Betriebstemperatur.

☉ Stefan Mielchen



Foto: Stefan Mielchen

Infos: Termin: 3. bis 9. Januar 2009

Packages für Hotels und Events sind ab ca. 465 Euro buchbar, viele Angebote liegen um ca. 600 Euro pro Person (ohne Skipass). Das Hotel Eden bietet Packages mit Ski- und Eventpass ab ca. 800 Euro

Eventpass: zwischen ca. 50 und 120 Euro; 6-Tage-Skipass: ca. 170 Euro

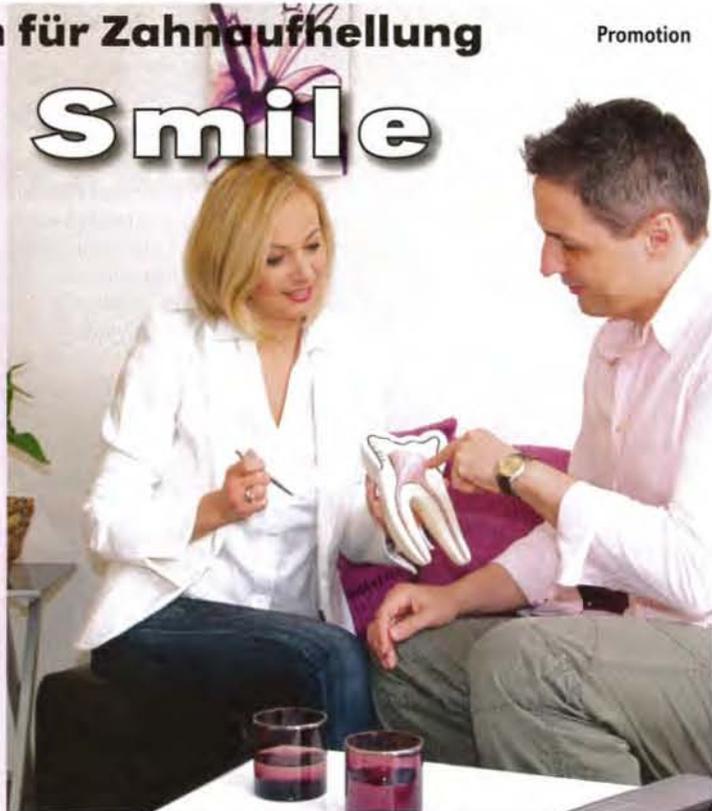
www.arosa-gayskiweek.com · www.arosa.ch · www.tomontour.de

Astrid Kremers ist Spezialistin für Zahnaufhellung

Promotion

Love Your Smile

Das kleine Studio am Nockherberg ist schick eingerichtet. Es duftet nach Vanille, Meeresrauschen ist zu hören und ein Buddha wacht mit sanftem Lächeln über der Szenerie. Was aussieht wie eine Wellness-Oase ist das Studio der Dentalkosmetikerin Astrid Kremers. Sie ist spezialisiert auf Zahnaufhellungen und verspricht nicht weniger als ein strahlendes Lächeln. „Ich habe selbst furchtbare Angst vor Zahnbehandlungen“, meint sie und liefert so den Grund, warum das Ambiente bei „Love Your Smile“ eine solch große Rolle spielt. Bei einem Glas Sekt erklärt sie ihren Kunden genau, wie sie vorgeht: Nach einer kosmetischen Zahnreinigung wird die bleichende Paste auf die Zähne aufgetragen. Der reinigende Prozess wird mit konzentriertem UV-Licht unterstützt. Diesen Vorgang wiederholt sie bis zu drei Mal. Sanft und professionell ist ihre Methode, schnell und preisgünstig außerdem: in etwa einer Stunde verlässt der Kunde ihr Studio – mit einem Ergebnis, das sich im wahrsten Sinne sehen lassen kann. Mehr Infos unter www.love-your-smile.de.



Love Your Smile
Zahnkosmetik/Aufhellung
St.-Bonifatius-Str. 4
Tel. 089/88 90 56 20
www.love-your-smile.de


love your smile
Zahnkosmetik / Aufhellung